

Aus der Gemeinderatssitzung vom 22. März 2013

Verkauf Altenheim und Vorbereitung für betreutes Wohnen

Es wurde einstimmig der Beschluss gefasst, das (alte) Altenheim zum Preis von € 120.000,- an eine gemischte Interessenten-Gruppe zu verkaufen. Der Kaufvertrag wurde unter notarieller Aufsicht in der Gemeinderatssitzung vom Gemeindevorstand und von den anwesenden Käufern unterzeichnet.

Die anwesenden Käufer des Altenheimes erklärten, dass eine Betreibergruppe das Objekt erweitern und umbauen wird und das Haus dann mit dem Sozialhilfverband als betreutes Wohnheim für Senioren geführt wird. Der entsprechende Betreibervertrag ist in Vorbereitung.

Voranschlag 2013

Nachdem der Voranschlag für das Jahr 2013 in der Gemeinderatssitzung im Dezember 2012 mit den Stimmen der ÖVP und von Gemeindekassier Knerzl abgelehnt worden war, stand er jetzt erneut auf der Tagesordnung.

Warum kam es im Dezember zur Ablehnung? Der Voranschlag sah vor, dass der Erlös aus dem Verkauf des Altenheimes zweckgewidmet wird für den Ankauf von Maschinen im Wirtschaftshof. Vizebürgermeister Franz Zach forderte, dass dieser Passus entfernt werden müsse. Das wurde in der Zwischenzeit geändert: Der Verkaufserlös aus der Immobilie Altenheim wird zweckgebunden angelegt für Immobilienkäufe.

Nach dieser Änderung wurde der Voranschlag 2013 einstimmig beschlossen.

Soforthilfe Hochwasserschäden in der Walchen

Bürgermeister Lemmerer stellte den Antrag, dass die Leistungen der Marktgemeinde Öblarn für die Wiederinstandsetzung des Hauses von Frau Salleschner durch die Marktgemeinde nicht in Rechnung gestellt werden. Der Antrag wurde bei Stimmenthaltungen der ÖVP angenommen.

Warum hat die ÖVP diesen Antrag nicht mitbeschlossen?

Es wurden in der letzten Rechnungsausschusssitzung vor der Gemeinderatssitzung von Bürgermeister Lemmerer nicht ausreichend Unterlagen vorgelegt über die von der Gemeinde erbrachten Personen- und Maschinenarbeitsstunden beim Haus Salleschner. Deshalb wurde im Prüfungsausschuss eine neuerliche eingehende Überprüfung des Falles beantragt. Solange die Ergebnisse nicht vorliegen, kann dem Antrag nicht zugestimmt werden.

Dass der Obmann des Prüfungsausschusses zwar den Antrag auf eine neuerliche Prüfung unterstützte, dann aber dennoch dem Entlastungsantrag von Bürgermeister Lemmerer zustimmte, mutet eigenartig an.

Es geht der ÖVP-Fraktion ganz sicher nicht darum, notwendige Soforthilfe zu verhindern oder im Nachhinein in Rechnung zu stellen. Es geht hier überhaupt nicht um Menschlichkeit oder Unmenschlichkeit! Allerdings erscheint es sehr fragwürdig, warum im Fall Salleschner unter großem Aufwand und sehr rasch Hilfe über das erforderliche Maß hinaus geleistet wurde, andere Geschädigte aber so gut wie gar nicht bedacht wurden. (Arbeiten im Inneren des Hauses und Abtransport von Schutt auf Gemeinkosten fallen nicht wirklich unter Katastrophenhilfe.) Hier besteht noch immer Erklärungsbedarf von Bürgermeister Ehrenfried Lemmerer.

Für Sie im Gemeinderat vertreten



Vize-Bgm.
Franz Zach



GR Klaus
Bliem



GR Harald
Maderebner



GR Richard
Bogner



GR David
Gappmaier



GR Erich
Wimmer



GR Richard
Moosbrugger

Wir von der ÖVP begrüßen und befürworten alle Sozialmaßnahmen

für unsere Senioren wie Pflegeheim und betreutes Wohnen sehr, vermissen allerdings zukunftsweisende Projekte für die Jugend und die Generationen. Wir bedauern, dass wir mit unseren Ideen im derzeitigen Gemeinderat kein Gehör finden.

Was sonst noch aufgefallen ist

* Es gibt mittlerweile keine Gemeinderätin mehr. Die ÖVP stellt allerdings mit der Frauenbewegung eine starke Interessengruppe für Frauenangelegenheiten im Ort.

* Die ÖVP-Fraktion hat den jüngsten Gemeinderat in ihren Reihen und hält auch den jüngsten Altersschnitt im Gemeinderat.

Der Öblarner Gemeinderat seit den Gemeinderatswahlen 2010

ÖVP	(Zach)	7 Mandate (431 Stimmen)
AKÖ	(Knerzl)	4 Mandate (278 Stimmen)
SPÖ	(Lemmerer)	4 Mandate (245 Stimmen)